1925

Januar

1	D.	**Neujahr Beschn. Chr.**	
2	F.	Makarius	☽
3	S.	Genovefa	
4	S.	**n. Neujahr**	Titus
5	M.	Telesphorus	
6	D.	**Heil. 3 Könige (Ep.)**	
7	M.	Lucian	
8	D.	Severinus	
9	F.	Julian	
10	S.	Agathon	☉
11	S.	**1. n. Ep.**	Hygin
12	M.	Arkadius	
13	D.	Gottfried	
14	M.	Felix	
15	D.	Maurus	
16	F.	Marcellus	
17	S.	Antonius	
18	S.	**2. n. Ep. Nam.-Jes.-F.**	☾
19	M.	Kanut	
20	D.	Fabian, Sebastian	
21	M.	Agnes	
22	D.	Vincentius	
23	F.	Emerentiana	
24	S.	Timotheus	☿
25	S.	**3. n. Ep.** Pauli Bek.	
26	M.	Polykarp	
27	D.	Joh. Chrysostomus	
28	M.	Karl der Große	
29	D.	Franz v. Sales	
30	F.	Martina	
31	S.	Petrus Nolascus	☽

Februar

1	S.	**4. n. Ep.** Ignatius	
2	M.	Mariä Lichtmeß	
3	D.	Blasius	
4	M.	Andr. Corsinus	
5	D.	Agatha	
6	F.	Dorothea	
7	S.	Romuald	
8	S.	**Sept.** Joh. v. Matha	☉
9	M.	Apollonia	
10	D.	Scholastika	
11	M.	Desiderius	
12	D.	Eulalia	
13	F.	Benignus	
14	S.	Valentinus	
15	S.	**Sexag.** Faustinus	
16	M.	Juliana	☾
17	D.	Donatus	
18	M.	Simeon	
19	D.	Gabinus	
20	F.	Eleutherius	
21	S.	Eleonora	
22	S.	**Quinq.** Petri Stuhlf.	
23	M.	Serenus	☿
24	D.	Fastnacht Matthias	
25	M.	Aschermi. Walb.	†
26	D.	Alexander	
27	F.	Leander	
28	S.	Romanus	

März

1	S.	**1. Invoc.** Albinus	
2	M.	Simplicius	☽
3	D.	Kunigunde	
4	M.	Quat. Kasimir	
5	D.	Friedrich	
6	F.	Victor	†
7	S.	Thomas v. Aquino	
8	S.	**2. Remin.** Joh. de Deo	
9	M.	Franziska	
10	D.	40 Märtyrer	☉
11	M.	Eulogius	
12	D.	Gregor d. G.	
13	F.	Euphrasia	
14	S.	Mathilde	
15	S.	**3. Oculi** Longinus	
16	M.	Heribert	
17	D.	Gertrud	☾
18	M.	Cyrillus	
19	D.	Joseph Nährvater	
20	F.	Joachim	†
21	S.	Benediktus	
22	S.	**4. Lätare** Octav.	
23	M.	Otto	
24	D.	Gabriel	☿
25	M.	**Mariä Verkünd.**	
26	D.	Ludger	
27	F.	Rupert	
28	S.	Guntram	
29	S.	**5. Jud.** Eustas.	
30	M.	Quirinus	
31	D.	Balbina	

Bauernregeln im Januar.

Neujahrsnacht still und klar, deutet auf ein gutes Jahr. — Morgenrot am ersten Tag, Unwetter bringt und große Plag. — Wächst die Frucht im Januar, so wird sie gewöhnlich teuer und rar. — An Fabian und Sebastian (20.) soll der Saft in die Bäume gahn. — Hat Vinzenz (22.) Sonnenschein, hofft man auf viel Korn und Wein. — Ist Pauli Bekehrung (25.) schön und klar, so hofft man auf ein gutes Jahr.

Arbeitskalender für Januar.

Die Mistbeete müssen instand gesetzt werden. Die im Freien eingeschlagenen Gemüse werden gelüftet. Ziersträucher werden geschnitten. Die im Herbst eingepflanzten Hyazinthen usw. bringt man zum Austreiben ins Zimmer. — Ein fester Plan für die Feldbestellung wird aufgestellt und neues Saatgut beschafft. Schadhaftes Inventar wird in Ordnung gebracht. Kartoffel- und Rübenmieten werden beobachtet und sorgfältig geschützt. Die Viehställe sind warm zu halten, ohne ausreichende Lüftung zu versäumen. Beim Milchvieh sind die Futtergaben sorgsam einzuhalten, namentlich da, wo ein eingesäuertes Futter gegeben wird. Mastvieh wiegen. Hühnerstall warm halten. — **Bienen-Kalender.** Völlige Ruhe. Etwaiges Brausen beseitigt man durch vorsichtiges Lüften.

Bauernregeln im Februar.

Wie der Februar, so der August. — Ists zu Lichtmeß (2.) licht, geht der Winter noch nicht. — Auf Lichtmeß laß es Winter sein, so kommt der Frühling bald herein. — Ist der Februar feucht und naß, füllt der Herbst wohl Scheuer und Faß. — Die Nacht vor Petri Stuhlfeier (22.) weiset an, was wir 40 Tage für ein Wetter han. — Viel Regen im Februar, viel Sonnenschein das ganze Jahr.

Arbeitskalender für Februar.

Mistbeete werden mit Sellerie, Radieschen, Kohlrabi usw. besät. — Man legt Obstkerne und beginnt mit dem Schnitt der jungen Hochstämme, Pyramiden, Spaliere und Sträucher. Lebende Zäune wie Weißdorn, Hagenbutten usw. müssen jetzt bereits angelegt werden. — Inventar ausbessern. Geschirre schmieren, Getreide ausdreschen. Beobachtung der Keller und Mieten sorgsam fortsetzen. Mist und Kompost fahren und ausbreiten. Bei Tauwetter pflügen, zuweilen schon bestellen. Wiesen beim ersten Tauen kräftig eggen. Steine auflesen auf Kleefeldern. Viehhaltung wie Januar. Pferden und Ochsen, auch den trächtigen Sauen Futterzulage. In Hühnerställen neuen Kalkanstrich. Gänse legen Eier, Truthühner, Tauben paaren sich. — **Bienen-Kalender.** Schutz den Bienenstöcken. Sonst wie im Januar.

Bauernregeln im März.

Märzenstaub bringt Gras und Laub. — Wie das Wetter auf 40 Ritter (10.) ist, so bleibt es 40 Tage lang. — Ists am Josephitag (19.) klar, so folgt ein fruchtbares Jahr. — Trockner März, nasser April und kühler Mai, füllt Scheuer und Keller und bringt viel Heu. — Rupertus (27.) man die Bäume raupen muß.

Arbeitskalender für März.

Der im Herbst auf die Spargelbeete gebrachte Mist wird entfernt. — Man entfernt die Schutzdecken von Rosen, Sträuchern usw. — Beginn der Legezeit für Hühner, Gänse usw. — Kartoffeln zur Saat auslesen. Rechtzeitig mit Pflug, Krümmer, Egge und Walze arbeiten. Kunstdünger streuen. Breitsaat auf rauhe Furche, besser Drillsaat auf fein vorbereiteten Acker. Saatbestellung beginnt zuerst mit Erbsen, Sommerroggen, Hafer, Möhren; am Monatsende Frühkartoffeln. Wiesen abräumen, Überdüngen, auf Moorwiesen Thomasschlacke. Mistbeete lüften, Gartenbeete herrichten. Früherbsen, Zwiebeln, Salat pflanzen. — Jungvieh im Freien bewegen. Zuchtferkel auswählen. Hühner und Gänse zum Brüten ansetzen. — **Bienen-Kalender** Honigarme Bienen füttert man mit Kandiszucker. Man öffnet die Fluglöcher und entfernt die Maden. Untersuchung der Völker auf Weiselrichtigkeit und Honigvorrat. An warmen Tagen vereinigt man die Stöcke.

1925

April

1	M.	Hugo ☽
2	D.	Franz v. Paula
3	F.	Schmerzen Mar. †
4	S.	Isidorus
5	S.	**6. Palm.** Vinc Ferrer
6	M.	Cölestin
7	D.	Hermann
8	M.	Albert
9	D.	Gründonnerstag ♉
10	F.	Karfreitag †
11	S.	Leo d. Gr. (vorm.) †
12	S.	**Ostersonntag**
13	M.	**Ostermontag**
14	D.	Tiburtius
15	M.	Anastasia
16	D.	Drogo ♌
17	F.	Anicetus
18	S.	Eleutherius
19	S.	**1. Quas.** Werner
20	M.	Victor
21	D.	Anselm
22	M.	Soter u. Cajus
23	D.	Georg ♉
24	F.	Adalbert
25	S.	Markus Ev.
26	S.	**2. Mis. Dom.** Kletus
27	M.	Anastasius
28	D.	Vitalis
29	M.	Petrus Märt.
30	D.	Katharina v. Siena

Bauernregeln im April.

April windig und trocken, macht alles Wachstum stocken. — Bringt der April viel Regen, so deutet dies auf Segen. — So lange die Frösche quaken vor Markustag (25.), so lange schweigen sie danach. — Bringt der April noch Schnee und Frost, gibts wenig Heu und sauren Most. — Wenn der April Spektakel macht, gibts Heu und Korn in voller Pracht. — Auf Tiburti (14.) sollen alle Felder grünen.

Arbeitskalender für April.

Auf die abgegrabenen Beete werden, nachdem sie leicht gedüngt und gründlich durchgegraben sind, Gemüsesamen gesät. Überwinterte Pflanzen werden ins Freie an Ort und Stelle ausgepflanzt. — Topf- und Kübelpflanzen nach und nach ins Freie bringen; erstere von Zeit zu Zeit mit Dünger begießen. — Veredelung der Kirsch- und Pflaumenbäume beenden, mit der des Kernobstes beginnen. — Saatbestellung. Saatkartoffeln auslesen und legen, auch Runkelkerne. Chilisalpeter als Kopfdünger auf Wintergetreide streuen. — Bei Beginn des Grünfutters achtsam sein; anfängliche Beigabe von Rauhfutter. — Klee- und Luzernfelder eggen. Rieselwiesen wässern. Gemüse- und Suppenkräuter auspflanzen, Spargelbeete in Ordnung halten. Obstbäume und Beerensträucher pflegen. Beim Federvieh die Brüter überwachen. — **Bienen-Kalender.** Die Stöcke werden gefüttert, am besten abends. Reinigung von Maden.

Mai

1	F.	Philipp., Jakobus ☽
2	S.	Athanasius
3	S.	**3. Jub.** Schutzf. h. Jos.
4	M.	Monica
5	D.	Pius V.
6	M.	Joh. v. d. Pforte
7	D.	Stanislaus
8	F.	Michaelis Ersch. ♉
9	S.	Gregor Naz.
10	S.	**4. Cant.** Antonin.
11	M.	Mamertus
12	D.	Pankratius
13	M.	Servatius
14	D.	Bonifatius
15	F.	Sophia ♌
16	S.	Johann v. Nepomuk
17	S.	**5. Rogate** Ubald
18	M	Venantius
19	D.	Petr. Cölestin
20	M.	Bernhardin
21	D.	**Himmelf. Chr.**
22	F.	Julia ♉
23	S.	Desiderius
24	S.	**6. Exaudi** Johanna
25	M.	Urban
26	D.	Philipp Neri
27	M.	Beda
28	D.	Wilhelm
29	F.	Maximus
30	S.	Felix † ☽
31	S.	**Pfingstsonntag**

Bauernregeln im Mai.

Eh Pankraz (12.) und Servaz (13.) vorbei, ist nicht sicher vor Kälte der Mai. — Regen im Mai gibt Brot und Heu. — Des Maies Mitte hat für den Winter noch eine Hütte. — Wenn St. Urban (25.) lacht, so tun die Trauben weinen; weint St. Urban, so gibts der Trauben nur ganz kleinen. — Scheint auf Himmelfahrt die Sonne, bringt der Herbst uns große Wonne. — Ein sonniger Mai, singt der Bauer juchhei.

Arbeitskalender für Mai.

Gurken, Kürbisse und Buschbohnen werden gelegt. Mitte Mai müssen Pflanzzwiebeln, Porree und Sellerie gepflanzt sein, Ende Mai ferner frühe Kohlarten, Salate, Cichorien usw. Morgens und abends muß gegossen werden; von Erdbeerausläufern werden neue Pflanzungen gemacht. Bei Dürre müssen in Blüte stehende Bäume begossen werden. — Man okuliert auf das treibende Auge und entfernt die wilden Schößlinge. — Bei Streumangel Waldstreu und Torferde besorgen. Gruben für Sauerfutter reinigen und kalken. Saatbestellung beendigen, Rüben verziehen bezw. verpflanzen. Hederich vertilgen, Flachs jäten, Disteln stechen. Klee mähen. Zweite Gabe Chilisalpeter düngen. — Den Schweinen Grünfutter geben. Junges Geflügel gut füttern, stets für Wasser sorgen. — **Bienen-Kalender.** Man errichtet neue Wohnungen für zu erwartende Schwärme.

Juni

1	M.	**Pfingstmontag**
2	D.	Erasmus
3	M.	Quat. Klothilde
4	D.	Quirinus
5	F.	Bonifacius †
6	S.	Norbert ♉
7	S.	**Dreifaltigk.** Robert
8	M.	Medardus
9	D.	Felician und Primus
10	M.	Margareta
11	D.	**Fronleichnam**
12	F.	Basilides
13	S.	Anton von Padua ♌
14	S.	**2. n. Pf.** Basilius
15	M.	Vitus
16	D.	Benno
17	M.	Adolf
18	D.	Mark. u. Marcell.
19	F.	Herz-Jesu-Fest
20	S.	Silverius
21	S.	**3. n. Pf.** Aloysius ♉
22	M.	Paulinus
23	D.	Edeltrud
24	M.	Johannes d. T.
25	D.	Prosper
26	F.	Johann u. Paul
27	S.	Ladislaus
28	S.	**4. n. Pf.** Leo II., Papst
29	M.	**Peter und Paul** ☽
30	D.	Pauli Gedächtnis

Bauernregeln im Juni.

Vor Johanni bitt' um Regen, nachher kommt er ungelegen. — Im Juni tut der Nordwind gut, dem Korn und auch dem Rebenblut. — Wenn kalt und naß der Juni war, verdirbt er meist das ganze Jahr; ist der Juni warm und naß, gibts viel Korn und noch mehr Gras. — Juni trocken mehr als naß, füllt mit gutem Wein das Faß. — St. Johann (24.), Paul (29.) und Ulrich (4. Juli) sind Wetterherren.

Arbeitskalender für Juni.

Der Wintersalat wird verpflanzt, die Gewürzkräuter (Majoran usw.) werden geschnitten und im Schatten getrocknet. Die letzten Bohnen legen. — Wasserreiser wegschneiden. — An Zwergobstbäumen die spät ausgetriebenen Nebenzweige ent spitzen. — Heuernte, Kleeseide vertilgen. Wo Umsturz, da schon zwischen Reitern pflügen. Komposthaufen umstechen und jauchen. Gemüse hacken. Erdbeerbeete pflegen, abranken. Grünfutter nur frisch füttern, Futterkrippe rein halten, Ställe lüften. — **Bienen-Kalender.** Man nütze den reichsten Honigmonat fleißig aus. Hat ein Schwarm den Stock bezogen, so ist er, entfernt von dem Mutterstock, dem Stande einzureihen. Die Wohnungen sind reichlich zu vergrößern oder auch durch Entnahme von Honig zu entleeren.

1925

Juli

1	M.	Theobald
2	D.	Mariä Heimsf.
3	F.	Hyacinth
4	S.	Ulrich
5	S.	**5. n. Pf.** Numer.
6	M.	Jesaias
7	D.	Willibald
8	M.	Kilian
9	D.	Cyrillus
10	F.	Sieben Brüder
11	S.	Pius
12	S.	**6. n. Pf.** Joh. Gualb.
13	M.	Margareta
14	D.	Bonaventura
15	M.	Apostel Teilung
16	D.	Skapulierfest
17	F.	Alexius
18	S.	Friederikus
19	S	**7. n. Pf.** Vincenz
20	M.	Margareta
21	D.	Praxedes
22	M.	Maria Magdalena
23	D.	Apollinaris
24	F.	Christine
25	S.	Jakobus
26	S.	**8. n. Pf.** Anna
27	M.	Pantaleon
28	D.	Innocenz
29	M.	Martha
30	D.	Abdon
31	F.	Ignaz Loyola

August

1	S.	Petri Kettenfest
2	S.	**9. n. Pf.** Portiunkula
3	M.	Stephans Erfind.
4	D.	Dominikus
5	M.	Maria Schnee
6	D.	Verkl. Christi.
7	F.	Cajetanus
8	S.	Cyriakus
9	S.	**10. n. Pf.** Roman.
10	M.	Laurentius
11	D.	Tiburtius
12	M.	Klara
13	D.	Hippolytus
14	F.	Eusebius
15	S.	**Mariä Himmelf.**
16	S.	**11. n. Pf.** Rochus
17	M.	Liberatus
18	D.	Helena
19	M.	Sebald
20	D.	Bernhard
21	F.	Anastasius
22	S.	Thimotheus
23	S.	**12. n. Pf.** Phil. Benit
24	M.	Bartholomäus
25	D.	Ludwig
26	M.	Zephyrinus
27	D.	Rufus
28	F.	Augustinus
29	S	Joh. Enthauptung
30	S.	**13 n. Pf.** Rosa
31	M.	Raimund

September

1	D.	Ägidius
2	M.	Stephan
3	D.	Manfuetus
4	F.	Rosalia
5	S.	Laurentius
6	S.	**14. n. Pf. Schutzengelf.**
7	M.	Regina
8	D.	Mariä Geburt
9	M.	Gorgonius
10	D.	Nikolaus v. Tol.
11	F.	Protus
12	S.	Guido
13	S.	**15. n. Pf. Mariä Nam.**
14	M.	Kreuzes Erhöhung
15	D.	Nikomedes
16	M.	Quat. Kornel.
17	D.	Lambertus
18	F.	Thomas v. Villan.
19	S.	Januarius
20	S.	**16. n. Pf** Eustachius
21	M.	Matthäus Ev.
22	D.	Moritz
23	M.	Thekla
24	D.	Johann. Empf.
25	F.	Kleophas
26	S.	Cyprianus
27	S.	**17. n. Pf.** Kosm., Dam.
28	M.	Wenzeslaus
29	D.	Michael
30	M.	Hieronymus

Bauernregeln im Juli.

Wenns im Juli gibt hohe Ameisenhaufen, so magst du nach Holz für den Winter laufen. — Regnets am Mariä Heimsuchungstag (2.), so regnets noch 4 Wochen danach. — An St. Kilian (8.) säe Wicken und Rüben an. — Die erste Birn bricht Margaret (13.), darauf überall die Ernt angeht. — St. Margareten Sonnenschein, gibts viel Korn und guten Wein. — St. Jakobi (25.) ohne Regen, bringt uns reichen Erntesegen.

Arbeitskalender für Juli.

Spinat, Kopfsalat, Winter-Endivien und Möhren gesät. — Aprikosen nimmt man vor ihrer vollen Reife ab, sobald sie am Stiele weiß werden. — Bei Halmfrüchten Gelbernte. Üppiges, langes Wintergetreide anbauen. Sommerkorn auf Schwade mähen und trocken einfahren. Kartoffeln häufeln, Rüben hacken, Brache pflügen. Grünmais usw. einsäuern. Leere Beete umgraben, neu bestellen, Obstbäume stützen. Gänse rupfen. — **Bienen-Kalender.** Läßt ein Schwarm auf sich warten mit dem Schwärmen, so gebe man ihm einen neuen Untersatz; überhaupt sind Untersätze für schwerere Stöcke zu empfehlen. Die Imkerarbeiten vom Juni fortsetzen.

Bauernregeln im August.

Was die Hundstag gießen, muß die Traube büßen. — Hitze an St. Dominikus (4.), ein strenger Winter folgen muß. — Um St. Laurenzi (10.) Sonnenschein, bedeutet ein gut Jahr mit Wein. — Gewitter um Bartholomä (24.) bringen Hagel und Schnee. — Fängt August mit Hitze an, bleibt sehr lang die Schlittenbahn. — Nach St. Bartholomäs Gesicht meist der ganze Herbst sich richt. — Wenns im August stark tauen tut, bleibt auch gewöhnlich das Wetter gut.

Arbeitskalender für August.

Zwiebeln werden ausgenommen, Endivien und Bindsalat zum Bleichen gebunden. Die abgeräumten Mistbeete besät man mit Blumenkohl. — Frühobst soll einige Tage vor der Reife gepflückt werden, bei allem andern ist der Zeitpunkt der Reife genau abzupassen. — Volle Ernte der Körnerfrüchte. Das nötige Saatgut beschaffen, Rapsaussaat. Ernte von Flachs, Hanf, Mohn, Samenklee, Rübenkernen, Frühkartoffeln, Grummet. Vorbereitung des Ackers für die Herbstbestellung. Obsternte. Okulieren fortsetzen. Grünmais, Zucker usw. nicht ohne Beigabe von Kraftfutter füttern. Hühnereier für Winter aufbewahren. — **Bienen-Kalender.** Man achte auf die entstehenden Räubereien und weisellosen Völker. Die Stöcke werden gereinigt und überflüssiger Honig entfernt. Drohnen Erzeugung vorbeuge n.

Bauernregeln im September.

Ists am 1. September hübsch und rein, wirds so den ganzen Monat sein. — Stehn zu Michaelis (29.) die Fische hoch, kommt viel schönes Wetter noch. — Ziehen die Vögel vor Michael, blickt von fern der Winter scheel. — Um Michaelis in der Tat, gedeiht die beste Wintersaat. — Scharren die Mäuse tief sich ein, wirds ein harter Winter sein. — Ist der September lind, ist der Winter ein Kind.

Arbeitskalender für September.

Der Wintersalat wird verpflanzt; die reifen Bohnen werden abgenommen. — Getreideernte rasch beendigen. Saatgut reinigen. Saatweizen beizen. Kartoffel- und evtl. Rübenmieten anfangs nur schwach bedecken. Rübenblätter in Erdmieten stampfen, wo nötig, auch Klee einsäuern. Beginn der Saatbestellung. Drillkultur bringt reichere Ernten und bessere Körner. Rapsfelder gegen Schädlinge, wie Erdflöhe und Maden, schützen. Grummeternte beenden. Gurken, Kürbisse und Melonen ernten. Obsternte. Vieh nicht bei Reif weiden lassen. — **Bienen-Kalender.** Die weisellosen Stöcke werden mit anderen volkreichen Stöcken vereinigt; honigarme, die jedoch überwintert werden sollen, müssen stark gefüttert werden. Jedes Volk braucht zur Überwinterung 10—12 Pfund Honig. Haupthonigernte.

1925

Oktober

1	D.	Remigius
2	F.	Leodegar
3	S.	Candidus
4	S.	**18. n. Pf. Rosenkrf.**
5	M.	Placidus
6	D.	Bruno
7	M.	Markus P.
8	D.	Brigitta
9	F.	Dionysius
10	S.	Franz Borgia
11	S.	**19. n. Pf.** Burchard
12	M.	Maximilian
13	D.	Eduard
14	M.	Calixtus
15	D.	Theresa
16	F.	Gallus
17	S.	Hedwig
18	S.	**20. n. Pf. Kirchweihf.**
19	M.	Petrus v. Alcantara
20	D.	Wendelin
21	M.	Ursula
22	D.	Cordula
23	F.	Johann v. Capistran
24	S.	Raphael
25	S.	**21. n. Pf.** Crispin
26	M.	Evaristus
27	D.	Sabina
28	M.	Simon, Juda
29	D.	Narzissus
30	F.	Serapion
31	S.	Wolfgang †

November

1	S.	**22. n. Pf. Aller Heil.**
2	M.	Aller Seelen
3	D.	Hubertus
4	M.	Karl Borromäus
5	D.	Emmerich
6	F.	Leonhard
7	S.	Engelbert
8	S.	**23. n. Pf.** Gefr. Märt.
9	M.	Theodorus
10	D.	Andreas Avellin
11	M.	Martin Bischof
12	D.	Martin P.
13	F.	Stanislaus K.
14	S.	Jucundus
15	S.	**24. n. Pf.** Leopold
16	M.	Edmund
17	D.	Gregor Thaum.
18	M.	**Mariä Opferung**
19	D.	Elisabeth
20	F.	Felix v. Valois
21	S.	Mariä Opfer
22	S.	**25. n. Pf.** Cäcilia
23	M.	Klemens
24	D.	Chrysogonus
25	M.	Katharina
26	D.	Konrad
27	F.	Virgilius
28	S.	Sosthenes
29	S.	**1. Advent** Saturn.
30	M.	Andreas

Dezember

1	D.	Eligius
2	M.	Bibiana
3	D.	Franz Xaver
4	F.	Barbara
5	S.	Sabbas
6	S.	**2. Advent** Nikolaus
7	M.	Ambrosius
8	D.	**Mariä Empf.**
9	M.	Leokadia
10	D.	Melchiades
11	F.	Damasus
12	S.	Epimachus
13	S.	**3. Advent** Lucia
14	M.	Nikasius
15	D.	Eusebius
16	M.	Quat. Adelheid
17	D.	Lazarus
18	F.	Mariä Erwart. †
19	S.	Nemesius
20	S.	**4. Advent** Ammon
21	M.	Thomas Ap.
22	D.	Flavian
23	M.	Viktoria
24	D.	Adam, Eva †
25	F.	**Heil. Christfest**
26	S.	**Stephanus**
27	S.	**nach Weihn.**
28	M.	Unsch. Kindlein
29	D.	Thomas B.
30	M.	David
31	D.	Sylvester

Bauernregeln im Oktober.

Ist die Krähe nicht mehr weit, wirds zum Säen hohe Zeit. — Schneits im Oktober gleich, dann wird der Winter weich. — Ist recht rauh der Hase, dann frierst du bald an der Nase. — Regnet es am St. Gallustag (16.) nicht, es dann dem nächsten Frühjahr an Regen gebricht. — An Ursula (21.) muß das Kraut hinein, sonst schneien Simon und Judas (28.) drein. — Im Oktober Sturm und Wind, uns den frühen Winter kündt.

Arbeitskalender für Oktober.

Die Wintergemüse werden eingekellert, die Spargelbeeren gesammelt und gepflanzt. — Kartoffel-, Rüben- und Möhrenernte. Beendigung der Herbstbestellung. Pflügen und Düngerfahren. Drainage-Anlagen und -Reparaturen. Wiesen bewässern, Gräben ausheben. Sorgfältiges Einmieten der Schnitzel und Rübenblätter. Voranschlag für Winterfütterung aufstellen. Allmählicher Übergang zur Stallfütterung. Ställe weißen. Kaltanstrich im Hühnerstall. Gänsemast. — **Bienen-Kalender.** Man verengt die Fluglöcher, verhindert Räubereien. Überflüssiger Honig wird genommen.

Bauernregeln im November.

Bringt Allerheiligen (1.) Winter, so bringt Martini (11.) Sommer. — Kommt St. Martin (11.) mit Winterkält, ists gut, wenn bald ein Schnee drauf fällt. — St. Martinus trüb und feucht, ist gewiß der Winter leicht. — Elisabeth (19.) sagt an, was der Winter für ein Mann. — Dem heiligen Klemens (23.) traue nicht, denn selten hat er ein mild Gesicht. — Andreas (30.) im Schnee, tut den Saaten weh.

Arbeitskalender für November.

Endiviensalat wird im Keller eingeschlagen. Erdbeeren- und Spargelbeete werden gedüngt. — Die in Töpfen befindlichen Blumenzwiebeln, die zu Weihnachten blühen sollen, bringt man jetzt ins Zimmer. — Bäume ausputzen und abgängige entfernen; an den Johannisbeer- und Stachelbeersträuchern entfernt man die überflüssigen Wurzelsprößlinge. — Beendigung der Kartoffel- und Rübenernte. Ernte trocken in Keller und Mieten bringen, sonst vor Eindecken abtrocknen lassen. — Winterfurche pflügen. Dünger, Kalk, Mergel fahren. — Mieten bedecken. Dreschen. Saure Wiesen kalken. — Vieh gegen Kälte schützen. Für Federvieh Hauptmastzeit. — **Bienen-Kalender.** Einwinterung der Bienen. Stöcke umhüllen. Fluglöcher offen lassen. Verblendung anbringen, bei schönem Wetter öffnen. Schutz vor Mäusen.

Bauernregeln im Dezember.

Wenn Kälte in der ersten Adventwoche kam, so hält sie volle 10 Wochen an. — Ist es windig an den Weihnachtsfeiertagen, so sollen die Bäume recht viel Obst tragen. — Hängt zu Weihnachten Eis an den Weiden, kannst zu Ostern Palmen schneiden. Habens die unschuldigen Kindlein (28.) kalt, so weicht der Frost noch nicht so bald. — Dezember kalt mit Schnee, gibt Korn auf jeder Höh. — Schneifurche — Gedeihfurche, — Gefrorenfurche — Verlorenfurche.

Arbeitskalender für Dezember.

Die Umgrabung des Landes wird beendet; Karotten können gerät und Topfzwiebeln ausgetrieben werden. — Mit dem Beschneiden der Ziersträucher kann man beginnen. — Die Stämme schützt man durch einen Kalkanstrich gegen Hasenfraß. — Pflügen, wenn noch möglich. Boden- und Scheunenarbeit. In Wiesen Grabenarbeiten fortsetzen bis zum Frost. Im Garten Mieten überwachen, Beete jauchen. Vieh gegen Kälte schützen, kaltes Futter anwärmen. Winterfutter rationell zusammenstellen, im richtigen Verhältnis Eiweiß, Stärkemehl und Fett geben. Dabei Verdaulichkeit und Schmackhaftigkeit des Futters berücksichtigen. Vorräte gut verteilen. — **Bienen-Kalender.** Vor die Fluglöcher kommt ein durchlöchertes Brett oder Blech. Bei starkem Frost werden die Stöcke durch Umhüllung geschützt. Man achtet wohl auf seine Bienen, läßt sie aber soviel als möglich in Ruhe.